



Sauna Profilholz Finnische Espe

Verbreitung der finnischen Espe

Die finnische Espe gilt als die häufigste auftretende Pappelart in Europa. Sie tritt auch in Nord-Asien auf. Die Zitterpappel besiedelt Waldwiesen in den Bergen, an Waldrändern, an Berghängen oder an Hecken. Sie ist in Höhenlagen zwischen 0 (Flachländer) und auch über 100 Meter weit verbreitet. Sie ist eine einheimische Baumart im nördlichen Teil und in Berggebieten von Eurasien.

Von Irland bis Japan, von Algerien bis zu der geografischen Breite von 70° Grad, von Niederungen bis Hochgebirgen ist die Zitterpappel zu finden. Sie ist auch in Ungarn eine einheimische Baumart. Sie stehen einzeln oder in Gruppen vor allem in Eichen-Hainbuchenwäldern oder in Azidophilen Eichenwäldern.

Artenmerkmale der finnischen Espe

Die Zitterpappel ist ein Laubbaum, die eine Wuchshöhe von 20-35 Metern erreicht. Neben ihrer Pfahlwurzel bildet sie auch kräftige Hauptseitenwurzeln aus. Anfänglich besitzt sie eine lockere Krone, später entwickelt die Krone einen eher kegelförmigen Wuchs, dann wird sie mehrteilig und unregelmäßig ausgestaltet. Ihr Stamm ist selten gerade, eher gebogen.

Ihre Rinde ist kahl, ziemlich glatt, leicht klebrig und graugrün. Zitterpappel hat 3-10 Zentimeter lange Blätter, die Blattknospen sind meist herzförmig, die sonst rundlich, die Spitze der Blätter ist kurz, kaum wahrnehmbar, der Rand ist stumpf oder seicht buchtig gezähnt, und der Blattstiel ist lang. Sie ist zweihäusig.

Verwendung der finnischen Espe

Zitterpappel ist besonders in der Furnier- und Zellstoffindustrie bedeutend, weil ihr schönes, weißes und gesundes Holz sehr wertvoll ist. Aus dem hochwertigen Rundholz werden Sperrhölzer und furnierte Spanplatten für den Möbelbau hergestellt. Versuche haben gezeigt, dass das geschälte Pappelholz ausgezeichnet für die Herstellung von LVL-Balken geeignet ist. Wegen ihrer hellen Farbe ist die Zitterpappel eine perfekte Wahl für die Herstellung von Innensaunen.

Zitterpappel ist wegen ihrer zunehmend vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten in der Industrie und ihres schnellen Wachstums die bedeutendste Holzart bei den langfristigen Plänen der Forstwirtschaft.